

Crashtests

ermöglichen es, die passive Sicherheit eines Fahrzeugs zu bewerten. Dabei wird jedes Modell im Rahmen mehrerer vordefinierter Unfallszenarien getestet.



Der erste offizielle Crashtest zu Homologationszwecken auf dem Gebiet der damaligen Tschechoslowakei wurde 1972 durchgeführt.



Heute betreibt ŠKODA AUTO ein eigenes Crashlabor, in dem zwei frontal aufeinander zufahrende Fahrzeuge auf bis zu 65 km/h beschleunigt werden können und ein einzelnes Fahrzeug eine Geschwindigkeit von bis zu 120 km/h erreicht.